

**Emil-Halter-Stiftung  
Jugendförderung  
Thurgau**

## **23. Jahresbericht 2023**

**Förderung  
in den Bereichen  
Kultur . Sport . Bildung**

# Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Förderung unserer Jugend ist eine der vornehmsten Aufgaben. Dieser hat sich der Gründer und Mäzen unserer Stiftung verschrieben. Zu seinem 75. Geburtstag hatte Emil Halter im Jahr 2000 in Frauenfeld unsere Stiftung aus seinen privaten Mitteln gegründet und finanziert. Nach über 20 Jahren können wir befriedigt feststellen, dass seine Stiftung seither eine immer grösser werdende Schar von talentierten und zielstrebigen Jugendlichen im Thurgau in ihrem Weiterkommen unterstützen konnte.

Unser Ziel ist es, die Jugendlichen bei einer erfolgreichen Bewältigung des Lebens zu unterstützen. Dabei hatte unser Stifter vor allem die folgenden drei Grundstrategien herausgeschält: Die Förderung der Selbstbestimmung, der Sozialkompetenz und der Lernkompetenz. Wichtig ist uns dabei der persönliche Kontakt zu den Erziehenden und den Jugendlichen, die unterstützt werden.

## Versterben des Stifters Emil Halter und Weiterbestand der Stiftung unter neuem Namen

Nach dem Tod des Stifters Emil Halter anfangs Februar 2022 wurde unsere Stiftung gemäss dem Wunsch des Stifters in Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau umbenannt. Der Stifter Emil Halter hat in seiner Nachlassregelung dafür gesorgt, dass seine Stiftung auch weiterhin mindestens in gleichem Umfang Unterstützungen ausrichten kann. Dafür sind wir ihm im Namen der Thurgauer Jugend sehr dankbar.

Die Stiftung will deshalb weiterhin hervorragende Leistungen und einzigartige Projekte von jungen Menschen im Kanton Thurgau in den Bereichen des Sports, der Bildung und der Kunst fördern und unterstützen. In diesen Bereichen wollen wir einen individuellen Beitrag in Ergänzung zu den staatlichen Institutionen leisten. Zudem richten wir Stipendien aus und jedes Jahr wird ein Spezialpreis vergeben. Auf ausdrücklichen Wunsch unseres Stifters werden auch Sprachstipendien an Jugendliche gewährt, die einen Teil ihrer Ausbildung im fremdsprachigen Ausland verbringen wollen.

Dieser Jahresbericht will in geraffter Form die Aktivitäten und die breite Palette der Unterstützungen im Jahr 2023 zusammenfassen. Ich danke unserer Sekretärin Monica Aragon für das Zusammenstellen dieses Jahresberichts und den Stiftungsräten für ihre Beiträge.

Matthias Hotz

Präsident des Stiftungsrates

## Übersicht über die Unterstützungsgesuche im Jahr 2023

Im Jahre 2023 sind insgesamt 50 Gesuche eingegangen. Davon wurden 36 bewilligt und 7 werden im 2024 ausbezahlt.

Bereich	Anzahl Beiträge	Total Betrag
Musik, Tanz, Theater, Kultur	12	CHF 17'100
Sport	5	CHF 22'900
Bildung	10	CHF 21'700
Stipendien	4	CHF 13'000
Spezialpreis	1	CHF 6'000
Diverses	1	CHF 1'027
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>CHF 81'727</b>

# Unterstützungen im Bereich Kultur

## Musikschule Weinfelden



### **Tanztheater «Der kleine Muck» von der Musikschule Weinfelden**

Unter der Regie von Marina Santella führten 19 junge Schauspielerinnen und hundert junge Tänzerinnen verschiedener Altersklassen eine skurrile Version des Märchens «Der kleine Muck» auf. Die Geschichte an sich wurde nur phasenweise in komisch wirkenden Erläuterungen erzählt und ansatzweise schauspielerisch angedeutet. Der Schwerpunkt lag vielmehr im dramaturgischen Umgang der jungen Schauspielerinnen untereinander und in den darin eingebetteten Tanzshows der jungen Girls von klein bis gross. Äusserst beeindruckend, wie begeistert und engagiert sich die jungen Schauspielerinnen und Tänzerinnen im Rahmen der raffinierten Regie und Choreografie in Szene zu setzen wussten – toll gemacht!

## Weitere Unterstützungen im Bereich Musik Tanz Kultur

Synergy Line Dance, Meisterschaften

Förderverein Ballettschule Kreuzlingen

Jugendorchester Thurgau

Jugendblasorchester

Jugendmusik Kreuzlingen

Thurgauer Jugend-Symphonieorchester

Liberty Junior

Junges Theater Thurgau, Rampenfieber

# Unterstützungen im Bereich Sport

## Sportschule NET in Kreuzlingen

Die nationale Elitesportschule Thurgau darf seit vielen Jahren auf die Unterstützung der Stiftung für Jugendförderung im Thurgau zählen. Fünf der vielen Talente, welche die NET besuchen, profitieren von einem finanziellen Beitrag der Stiftung. Ihre sportlichen Erfolge machen deutlich, weshalb sie diese verdient haben:

### **Nica Juchli - Leichtathletik**

Die letzte Saison war für Nica sehr herausfordernd. Sie wurde in wichtigen Phasen stets vom Verletzungspech geprägt. Trotz der Verletzungen hat Nica aber im Rahmen der Möglichkeiten eine gute Entwicklung nach Wiedereintritt (2023) ins Training gezeigt. Nica befindet sich immer noch in allen Disziplinen ihres Jahrgangs, aktuell auf Top 20 Niveau. Wir glauben an Nica und möchten sie weiterhin in dieser nicht ganz einfachen Phase ihrer sportlichen Karriere unterstützen.

### **Ladina Wohlgensinger - Rock n Roll**

Turniere zu tanzen sind für Ladin das Grösste. Beim Tanzen geht es für sie um Leidenschaft, Präzision und Energie. Ladina ist sehr ehrgeizig und diszipliniert. Zusammen mit ihrem Tanzpartner Emil, der ebenfalls die NET besucht, ist sie momentan an der Spitze in der Schweiz. An den Weltmeisterschaften 2023 in Ljubljana holte sie einen unglaublichen 2. Platz. Somit hat Ladina bereits jetzt den internationalen Durchbruch geschafft. Vor allem die Reisekosten sind eine sehr hohe finanzielle Belastung für die Familie. Wir würden uns freuen, wenn Ladina die wohlverdiente Unterstützung erhält und somit weiterhin die Schweiz und den Thurgau auf der Weltbühne im Rock 'n' Roll vertreten kann.

### **Sasa Mitrovic - Schwimmen**

Sasa darf auf eine sehr erfolgreiche letzte Saison zurückblicken. Neben dem Erhalt der Swiss Olympic Talent-Card Regional hat Sasa viele Erfolge zu feiern. Am Internationalen *Swim Meet* in Innsbruck erreichte er mit dem Regionalkaderteam den insgesamt guten 3. Platz. Zudem holte er eine weitere Gold- und zwei Silbermedaillen. Beim *Hi Point Meeting* in Zürich Oerlikon konnte Sasa seine Bestzeiten über 100 und 200 m Schmetterling deutlich unterbieten und sich somit in den Top 3 seines Jahrgangs platzieren. Bei den diesjährigen Nachwuchsmeisterschaften 2023 in Chiasso holte er Silber über 100 m Delphin. Dies ist nur ein kleiner Auszug einer erfolgreichen letzten Saison.

### **Sophia Edler - Eiskunstlauf**

Sophia Edler hat sehr erfolgreich an den diesjährigen Talentscouting Days 2023 von *dance suisse* teilgenommen. Sie hat aufgrund Ihrer Leistung die Einstufung A und somit eine klare Empfehlung für einen weiteren Verbleib im Kunst- und Sportprogramm des Kantons TG erhalten. Sophia konnte in der letzten Saison mehrfach Podestplätze in Deutschland und der Schweiz erreichen. Dieses Jahr ist das Ziel, an 2-3 internationalen Wettkämpfen ausserhalb der deutschsprachigen Region teilzunehmen, sofern die finanziellen Mittel dies zulassen.

## Turnfabrik

Seit Jahren fördert die Stiftung junge Kunstturnerinnen und Kunstturner im Thurgau. Eine Randsportart, die einen enormen Aufwand an Zeit, Durchhaltewillen, Begeisterung und Einsatz erfordert.



## VBC Aadorf – Talentteams

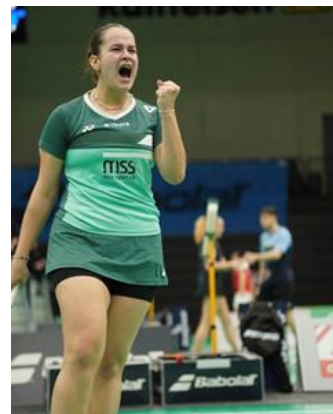


## 49er Segelteam Rüegge /Abicht



Ziel: Olymische Spiele 2028

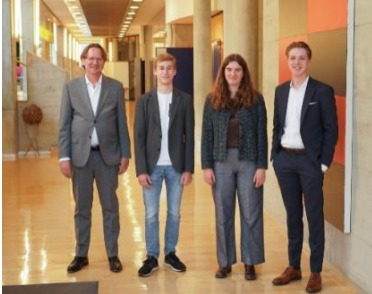
## Jorina Jann – Badminton



# Unterstützungen im Bereich Bildung

Jährlich werden an den drei Kantonsschulen und an der pädagogischen Maturitätsschule die besten Maturaarbeiten mit einem Preisgeld prämiert.

## Kantonsschule Frauenfeld



Von links: Prorektor Oliver Szokody  
Andrin Töngi, Florine Siegenthaler, Luc Roth

**Luc Roth**

ElectriCity: Ein Spiel zur Simulation  
der Energieproblematik

**Florine Siegenthaler**

Kunstobjekt Kubus: Eine Auseinandersetzung  
mit dem Atelier

**Andrin Töngi**

Internierte im Thurgau während  
des Zweiten Weltkrieg

## Kantonsschule Romanshorn



Von links: Dominik Murer, Lars Feusi, Sarah  
Eugster

**Sarah Eugster**

Tonplastiken: Zwischen Gefühlen & Abstraktion

**Lars Feusi**

A Comparison of Antibiotic Resistance in bacteria

**Dominik Murer**

Demokratieentwicklung: Aktuelle und zukünftige

Herausforderungen sowie Chancen

## Kantonsschule Kreuzlingen



**Lorenz Breitbach**

**Eva Mousa**

**Peter Vonderwahl**

## Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen



Von links: Tanja Siedler, Tobia Mettler,  
Léonie Vogel (Rahel Sutter fehlt)

**Tanja Sidler**

Unity in diversity of Chinese characters

**Tobia Mettler**

Musikunterricht 2.0

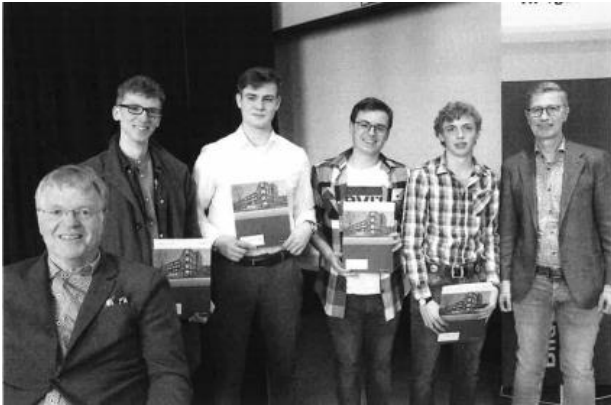
**Léonie Vogel**

Musik die Sprache der Gefühle: So weckt sie  
Emotionen im Gehirn

**Rahel Sutter**

Bionik, Das Übertragen von Phänomenen aus  
der Natur auf die Technik

## Bildungszentrum für Technik Frauenfeld



**Pascal Gachnang** – Wie es ist ander zu sein  
**Manuel Laubli** – Mobbing und seine Auswirkungen  
**Timothy Schmid** – Die Richtung der Dichtung  
**Pirmin Sirnacher** – Einachser, Rennsport auf dem Acker

## Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

**Lena Ziegler**, Gärtnerin

Wie Plastik die Welt verändert, mit Eigenversuch zusammen mit der Familie, eine Woche ganz ohne Plastik auszukommen.

**Odile Strähl**, Fahrradmechanikerin

Konzept für ein Startup für ein eigenes Geschäft für die Restauration von alten Velos.

**Camille Oswald**, Fachfrau Hauswirtschaft

Mein Leben mit Sozialer Phobie - Auseinandersetzung mit ihrer persönlichen Krankheit und dadurch Feststellung von Besserung.

**Luca Schwager**, Zimmermann

Geschichte der August Brühweiler AG mit Hinblick auf eine eventuell spätere Übernahme dieses Familienbetriebes.

**Samuel Weber**, Landmaschinenmechaniker

Konzept für die Übernahme seines Familienbetriebes.

**Nils Brunner**, Landmaschinenmechaniker

Vertieftes Praktikum bei den Siemens Logo Steuerungen – Anwendung für verbesserte und umweltfreundlichere Steuerungen für Güllefässer und Melkmaschinen.

## Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

### Kaufleute

**Mia Willi und Tina Frommenweiler**

Ökologische Ernährung mit Selbstversuch

**Christina Buonauro und Esana Özelik**

Nachhaltigkeit in der Mode

**Svenja Sonderer und Jeannine Zürcher**

Alpstein, Gratwanderung zwischen Heimat und Tourismus

**Tamara Deborah Scherrer und Stefanie Jasmin Schweikart**

Handysucht

**Nadine Egloff und Fabiana Lasconi**

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz

### Berufsmatura

**Florian Kaiser**

Licht

**Mariam Enz und Dominic Strasser**

Die Folgen des Brexits

**Dario Hostenstein und Dario Hugentobler**

Potential der Solarenergie im Kanton Thurgau

**Elia Brühwiler und Sarah Keller**

Wir haben den Schlafmangel im Griff

**Corina Aeschlimann und Nicole Blum**

Social Freezing:

## Bildungszentrum Arbon

### Beste Selbstvertiefungsarbeit bei den **Detailhandelsfachleuten**

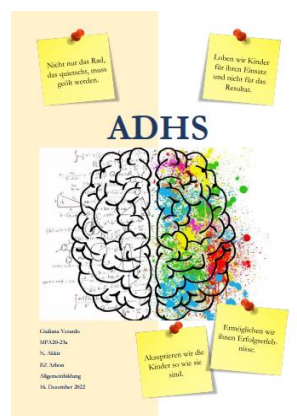


- Für die Arbeit zum Thema «Halbes Herz, ganzes Leben?» gewinnt Frau Rahel Statela. Rahel Statela hat sich für ihre selbständige Arbeit mit einem Thema befasst, das ihr Leben seit vielen Jahren mitbestimmt. Sie schreibt über die Herzkrankheit, an der ihr jüngerer Bruder seit seiner Geburt leidet.
- Für die Arbeit zum Thema «Modekollektion – Vielseitige Anwendung statt Verschwendung» geht ein Preis an Dina Ida Signer, Dustin Müller und Halida Arifoska. Diese drei Preisträger haben neue Wege gefunden, um Mode zu gestalten und dabei lokale Ressourcen zu nutzen. Sie bieten in der Arbeit umsetzbare Lösungen für eine kreative, nachhaltige Schweizer Modelinie.
- Und für die Arbeit zum Thema «Taste of Food Waste» werden Aida Koljic, Jelena Naegeli und Akim Juliano Ciminello ausgezeichnet. Die drei arbeiten in der Lebensmittel-Branche und wollen aktiv gegen diese Lebensmittelverschwendung ankämpfen. Sie sind den verschiedenen Ursachen der Verschwendung in der Schweiz nachgegangen und stellen konstruktive Lösungen zur Verfügung, die sie im Selbstexperiment auch umgesetzt haben.

## Gewinnerin MPA



Giuliana Verardo und Esther Menzi





## Berufsbildungszentrum Arenenberg

### Landwirtschaft



Im Rahmen der Schlussfeier für die 47 Absolventinnen und Absolventen der Lehre **Landwirtschaft** und 5 Agrarpraktiker durfte Stiftungsrat Bernhard Friedrich folgende Personen auszeichnen:

- 1. Preis Fr. 700: **Leonie Trachsel**

Thema: Alternative Düngung auf Basis Quarzsand Top gemacht, sehr kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen für eine umweltfreundliche Düngung. Ohne dass wissenschaftlich nachgewiesen werden kann, dass Quarzsand chemische Elemente positiv beeinflusst, weist Leonie Trachsel an praktischen Beispielen und Feldversuchen nach, dass Quarzsand tatsächlich die gewünschten Resultate erbringt.

- 2. Preis Fr. 300: **Cornel Schild**

Thema: Schild Brown Swiss Zucht. Bereits der Grossvater von Cornel widmete sich konsequent der Aufzucht von Brown Swiss Cows. Sein Vater und er selbst setzen diese Tradition professionell fort. In seiner VA untersucht er die Resultate verschiedener Zuchtvarianten, um ein Optimum an Zuchterfolg erzielen zu können.

- 3. Preis Fr. 200: **Benjamin Zürcher**, Agrarpraktiker

Thema Johannes Evangelium. Es ist das erste Mal, dass ein Preis an einen Agrarpraktiker vergeben wird. Diese Auszeichnung erfolgt einfach deshalb, weil seine VA über das Johannes Evangelium einzigartig ist. Benjamin leidet an ADHS; zuerst wollte er über diese Krankheit schreiben, kam dann aber zum Schluss, dass es ihn weiterbringen würde, über Jesus Christus zu schreiben, der ihm in seinem Leben Kraft und Mut gibt. Die 21 verschiedenen Kapitel des Johannes Evangeliums betrachtet er vertieft mit 21 verschiedenen Personen aus teilweise zufälligen Begegnungen. Zum Schluss folgt noch ein äusserst interessantes Experten-Interview. Sehr eindrücklich.

### Musikinstrumentenbauer

Ein grosszügiges Rahmenprogramm konnten Bernhard Friedrich und Armin Jossi geniessen. Nach einem Apero im Park und der Begrüssung durch den Präsidenten NR Matthias Aebischer folgte ein erster musikalischer Auftakt mit den Arenenberg Winds. Die verschiedenen Musikinstrumentenbauer/Innen für Orgel, Flöte, Klavier erhielten ihre EFZ Auszeichnungen durch die Experten. Den Preis für die beste SVA unserer Stiftung erhielt Philipp Hée für seine ausgezeichnete Arbeit eines finnischen Jagdmessers.

Unsere Stiftung durfte einmal mehr den besten Dank von NR Matthias Aebischer und Hanspeter Keller, Leiter Bildung, für das sehr grosszügige Engagement unserer Emil-Halter-Stiftung für die Jugend entgegennehmen. Anschliessend durfte Armin Jossi noch eine Führung durch das Kompetenzzentrum Musikinstrumentenbau am BBZ Arenenberg geniessen.

## **Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**

### **Prämierung Vertiefungsarbeiten in Weinfeldern 2023**

#### **Fachfrau/Fachmann Gesundheit**

«Misshandlungen von Frauen in der Schweizer Armee» von Frau Boadella Jasmin. Frauen in der Schweizer Armee sind auch Opfer von Missbrauch. In ihrer Arbeit geht die Lernende der Problematik auf den Grund und interviewt zwei Betroffene. Sie schreibt ausserdem über Präventionsmassnahmen innerhalb der Armee und überzeugte die Jury mit dem interessanten und anspruchsvollen Thema.

„Schweizer Justizvollzugsinsassen aus verschiedenen Perspektiven“ von Frau Noemi Müller. In ihrer Arbeit schreibt Frau Müller über verschiedene Personengruppen im schweizerischen Justizvollzug und über den Alltag von Gefangenen. Durch ihre umfangreiche Recherche und die interessanten Interviews hat sie die Juri überzeugt.

«Der Weg zur Anzeige» von Frau Romina Bruderer. Die Lernende schreibt in ihrer Arbeit über den Weg von der Anzeige einer Straftat über das Verhör bis hin zum Gerichtsprozess. Sie beleuchtet dabei verschiedene Straftaten und lässt es nicht aus, über Präventionsmassnahmen zu sprechen.

#### **Fachfrau/Fachmann Betreuung**

«Flüchtlinge aus der Ukraine» von Frau Ronja Lagler. Die Kandidatin beschreibt in ihrer Arbeit die rechtliche Situation des Aufenthaltsstatus eines Flüchtlings in der Schweiz und überzeugte die Jury unter anderem mit einem informativen Interview mit einer Gastfamilie.

«Mindset» von Frau Irminger Cornelia. Die aussergewöhnliche Themenwahl überzeugte die Jury ebenso wie die vertiefte und anregende Auseinandersetzung mit dem Thema.

# Spezialpreis 2023

## Auszeichnung von herausragenden jungen Thurgauer Sporttalenten

Die Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau übergab im Talent-Campus Bodensee in Kreuzlingen in einer würdigen kleinen Feier die diesjährigen mit je 2'000 Franken dotierten Spezialpreise an den Schweizer Meister im Schwimmen, Flavio Bucca aus Altnau, die Schweizer Meisterin im Kunstturnen Lilli Habisreutinger aus Frauenfeld und die U17-Nationalspielerin im Fussball Rahel Hinder aus Weinfelden.

Im Rahmen der Laudatio durch die Stiftungsräte Martin Briner, Esther Menzi und Bernhard Friedrich wurde je eine Filmsequenz der grössten Erfolge gezeigt und die jungen Talente nach ihren weiteren Zukunftsplänen befragt. Der Stiftungsratspräsident, der Frauenfelder Rechtsanwalt Matthias Hotz, und der Präsident des Grossen Rates des Kantons Thurgau, Andreas Zuber, zeigten sich bei der Preisübergabe sehr beeindruckt von den ausserordentlichen Leistungen der jungen Sportler.

Foto (von links): Stiftungsratspräsident Matthias Hotz, Flavio Bucca, Lilli Habisreutinger, Rahel Hinder, Grossratspräsident Andreas Zuber.



## Stipendien

Wir durften einige begabte Jugendliche bzw. junge Erwachsene mit Stipendien unterstützen. Die verschiedenen Rückmeldungen durch die Stipendienempfänger überzeugten uns, dass die Gelder gut eingesetzt wurden.

Chiara Sola, Golf College

Rami Msallam

Arjan Steurer, Standarttanz

Jean-Jacques, Aurora + Dyodor Gächter, Musikausbildung

Diana Meyer, Sprachaufenthalt

## Sympathie-/Unterstützungsbeiträge

Auch im Berichtsjahr wurden verschiedene einmalige Jugendanlässe unterstützt. Die Beiträge bewegten sich von Fr. 500.00 bis Fr. 1'000.00.

OSEW Musikwettbewerb

Jugendmusik Islikon-Kefikon

Elias Wendel, Musik

Julia Kimoto, Tanz

Neil Höhener, Tanz

Basketball Frauenfeld

## Ursprung und Zweck der Stiftung



Die Stiftung für Jugendförderung im Thurgau wurde am 19.06.2000 zum 75. Geburtstag von Herrn Emil Halter in Frauenfeld gegründet. Herr dipl. Ing. ETH Emil Halter war bis 2012 Präsident und danach bis zu seinem Versterben Ehrenpräsident dieser von ihm initiierten und finanzierten Stiftung. Nach dem Versterben von Emil Halter am 01.02.2022 wurde die Stiftung gemäss seinem Wunsch in «Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau» umbenannt. Emil Halter hat in seiner Nachlassregelung seine Stiftung grosszügig bedacht, sodass deren Weiterbestand auch längerfristig gesichert ist.

Gemäss Art. 4 der Stiftungsurkunde lautet der Zweck der Stiftung wie folgt:

„Zweck der Stiftung ist die Jugendförderung, d.h. die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten und Organisationen, die der Förderung von Kindern und Jugendlichen dienen. Im Sinne dieses Zweckes fördert und unterstützt die Stiftung Projekte und Organisationen für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Gesundheit wie z.B. Sportanlässe und -organisationen, Kulturanlässe und -organisationen, Gesundheitsorganisationen und Prävention, Ausbildungsinstitutionen etc.“

Der Sitz der Stiftung ist in Frauenfeld; sie ist im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragen. Das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau als Aufsichtsbehörde genehmigte die Stiftungsurkunde mit Entscheid vom 6.7.2000. Ferner gewährte das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau mit Entscheid vom 17.08.2000 die Steuerbefreiung.

## Mitglieder des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Matthias Hotz, Frauenfeld, Präsident  
Martin Witzig, Frauenfeld, Vizepräsident  
Armin Jossi, Frauenfeld  
Martin Briner, Weinfelden  
Esther Menzi, Frauenfeld  
Bernhard Friedrich, Salenstein

Geschäftsstelle / Sekretariat:  
Monica Aragon (bis Ende Juli 2024)



Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau  
Präsident: Matthias Hotz, Rechtsanwalt  
Geschäftsstelle: Bahnhofstrasse 49, 8501 Frauenfeld  
[www.stiftung-jugendförderung-thurgau.ch](http://www.stiftung-jugendförderung-thurgau.ch)

Tel. 052 723 00 00

[office@bhz-law.ch](mailto:office@bhz-law.ch)